

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
BBO / 81.55.10	öffentlich	2016/083	15.06.2016

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	30.06.2016				

BBO
- Feststellung des Jahresabschlusses 2015

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt folgendem Beschluss der Gesellschafterversammlung der BBO vom 14.06.2016 zu:

- a) Für die Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH wird die Schlussbilanz zum 31.12.2015 mit einer Bilanzsumme von 4.519.789,23 € und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -6.346,08 € festgestellt.
- b) Der Jahresfehlbetrag 2015 in Höhe von -6.346,08 € sowie der Ergebnisvortrag in Höhe von -45.766,28 € werden auf neue Rechnung vorgetragen.
- c) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

In der Gesellschafterversammlung der BBO am 14.06.2015 wurde der Jahresabschluss 2015 gemäß dem vorgenannten Beschlussvorschlag festgestellt. Der Jahresabschluss bedarf der Zustimmung des Gemeinderates.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses dienen:

- die Bilanz,
- die Gewinn- und Verlustrechnung und
- der Lagebericht.

Diese Unterlagen sind in dem Prüfbericht der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH enthalten. Der Prüfbericht wurde bereits mit der Vorlage 2016/020/BBO versandt.

Die Concunia GmbH hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Jahresergebnis 2015 fällt mit einem Fehlbetrag von rd. -6 T€ gegenüber dem für 2015 geplanten ausgeglichenem Ergebnis um rd. -6 T€ schlechter aus. Zwar ist damit der Planansatz fast erreicht, allerdings haben sich innerhalb der Ertrags- und Aufwandspositionen Abweichungen ergeben.

Bei den Erträgen ist auf die um rd. 40 T€ höher ausgefallene Gewinnausschüttung (insgesamt rd. 240 T€) seitens der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2015 hinzuweisen. Des Weiteren haben sich Steuererstattungen in Höhe von rd. 58 T€ für die Jahre 2008 bis 2014 ergeben.

Bei den Aufwendungen haben sich rd. 101 T€ höhere Abschreibungen ergeben. Die Gründe hierfür sind in der Nachholung einer bislang zu gering angesetzten Abschreibung für das Freibad sowie eine Sonderabschreibung aufgrund des schlechten baulichen Zustands des Freibadbeckens zu sehen.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von -6.346,08 € mit dem Verlustvortrag aus Vorjahren von -45.766,28 € ins nächste Jahr vorzutragen.
